

# 24



## Geschäftsbericht Verkehrsbetriebe St.Gallen



# Kennzahlen

	2024	2023	2022	2021	2020
Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	293.3	276.4	291.0	303.4	307.8
Fahrgäste	31 532 000	28 335 000	26 717 000	21 078 000	19 045 000
Fahrgäste pro Tag	85 200	77 800	73 400	57 900	52 300
Ertrag	53 108 000	54 141 000	54 645 000	46 108 000	43 459 000
Verkehrsertrag	29 577 000	27 778 000	25 078 000	21 710 000	21 364 000
Übriger Ertrag	3 015 000	2 984 000	3 607 000	3 623 000	3 121 000
Abgeltungen	20 516 000	23 379 000	25 960 000	20 775 000	18 974 000
Aufwand	51 571 000	54 008 000	49 395 000	48 091 000	49 760 000
Personalaufwand	32 476 000	30 647 000	30 239 000	31 008 000	30 915 000
Sachaufwand	13 255 000	14 905 000	12 954 000	10 891 000	10 869 000
Sonderaufwand	5 840 000	8 456 000	6 202 000	6 192 000	7 976 000
Unternehmensergebnis	1 537 000	133 000	5 250 000	−1 983 000	−6 301 000
Kostenunterdeckung	18 979 000	23 246 000	20 710 000	22 758 000	25 275 000

Fahrzeuge (ohne Anhänger)	85	104	104	100	87
Doppelgelenktrolleybusse	7	7	7	7	7
Doppelgelenkbatterietrolleybusse	13	11	11	11	–
Gelenktrolleybusse	15	16	16	17	17
Gelenkbatterietrolleybusse	20	20	20	6	–
Gelenkautobusse	1	20	20	23	27
Dreiachsautobusse	5	5	5	5	5
Standardautobusse	17	18	18	20	20
Midibusse	6	6	6	10	10
Midibusse batteriebetrieben	1	1	1	1	1
Anhänger	5	5	5	5	5

04 Editorial

06 Das Jahr  
in Kürze

16 Finanzbericht

32 Anhang

---

*Impressum*

Herausgeber und Text: Verkehrsbetriebe St.Gallen

Fotografie: Bodo Rüedi

Gestaltung und Realisation: Die Gestalter AG, St.Gallen

Druck: Niedermann Druck AG, St.Gallen

# Editorial



Geschätzte Leserinnen,  
geschätzte Leser

Am 6. Juni übernahm ich die Leitung der Verkehrsbetriebe St.Gallen von meinem Vorgänger, Ralf Eigenmann, der sich in die verdiente Pension verabschiedete. Ich wurde herzlich empfangen und die ersten Monate waren für mich bereits von vielen Momenten der Freude geprägt.

Das Jahr 2024 war für die VBSG ein gutes Jahr. Die Fahrgastzahlen lagen erstmals bei über 30 Millionen, genauer gesagt bei 31.5 Millionen Fahrgästen. Jeden Tag nutzen im Schnitt über 80 000 Fahrgäste unsere 14 Linien. Unsere Leistungen erbrachten wir im Berichtsjahr zu 61.5 Prozent eigenfinanziert. Das ist eine erfreuliche Entwicklung.



St.Gallen hat den schnellsten ÖV der Schweizer Städte. Das bestätigt eine im Jahr 2024 veröffentlichte Studie von Avenir Suisse. Verglichen wurde der ÖV in 20 Schweizer Städten. Mit durchschnittlich 9.3 km/h erreicht der ÖV in St.Gallen die höchste ÖV-Geschwindigkeit der Schweiz. Ein dichteres Haltestellennetz verkürzt die Gehwege für die Fahrgäste, reduziert aber auch die Geschwindigkeit unserer Busse. Diesen Kompromiss scheinen wir ausserordentlich gut zu meistern.

Auch vergangenen Winter haben wir unsere Stärken wiederum bewiesen. St.Gallen ist eine der höchstgelegenen Städte der Schweiz. Dies erfordert im Winter eine Organisation, die mit keiner andere grösseren Schweizer Stadt verglichen werden kann. Die grossen Tageszeitungen in der Schweiz attestierten uns im November 2024, dass wir den plötzlichen Wintereinbruch ausserordentlich gut bewältigten. Während in anderen Städten teils kein Bus oder Tram fuhr, kam es bei uns nur zu leichten Verzögerungen.

Diese Momente erfüllen uns bei den VBSG mit Stolz und zeigen, dass unsere Mitarbeitenden ihrer Arbeit sehr engagiert nachgehen. Das unterstreicht unsere Vision:

«Wir sind hinsichtlich Zuverlässigkeit und Effizienz Branchenführer in der Ostschweiz und bieten unseren Kunden ein attraktives Angebot. Unseren Service erbringen wir klimaneutral und leisten damit einen entscheidenden Beitrag zur Nachhaltigkeit. Wir schaffen ein Arbeitsumfeld, welches unsere Mitarbeitenden motiviert, wertschätzt und zufriedenstellt.»

Die VBSG befinden sich im Wandel. Für das Jahr 2025 haben wir uns vieles vorgenommen. Wir erarbeiten eine neue Strategie und setzen uns, daraus abgeleitet, neue Ziele. Um die Zufriedenheit unserer Mitarbeitenden weiter zu erhöhen, investieren wir Zeit in die Entwicklung unserer Führungskräfte. Auch gleisen wir das Projekt für ein neues Depot erneut auf, denn wir sind dringend auf eine moderne Infrastruktur und mehr Platz angewiesen. Zudem erarbeiten wir ein professionelles Prozessmanagement und investieren in die Digitalisierung und Vereinfachung von Prozessen.

Im Fokus all dieser Tätigkeiten steht für mich der Mensch. Wenn es uns gelingt, die Menschen der VBSG für den anstehenden Wandel zu begeistern und mit auf die Reise zu nehmen, dann sind wir bestens gerüstet für die Zukunft.

Daniel Zuberbühler  
Unternehmensleiter VBSG

# Das Jahr in Kürze

Die VBSG verzeichneten 2024 einen Rekord von über 31 Millionen Fahrgästen, was einer Steigerung von 11 % gegenüber 2023 entspricht. Dazu trugen insbesondere die Anpassungen im Liniennetz in Wittenbach bei. Zum Fahrplanwechsel wurden weitere Verbesserungen wie Taktverdichtungen am Wochenende, eine neue Haltestelle Müller-Friedberg und ein erweitertes Nachtbuskonzept umgesetzt.

Der Verkehrsertrag der VBSG erreichte Ende 2024 rund CHF 29.6 Millionen (Vorjahr: CHF 27.8 Millionen). Die Abgeltungen sanken um CHF 2.9 Millionen auf CHF 20.5 Millionen (38.5 % des Gesamtertrags, Vorjahr: 43.2 %). Davon wurden CHF 2.3 Millionen aus VBSG-Reserven zur Elektrifizierung finanziert.

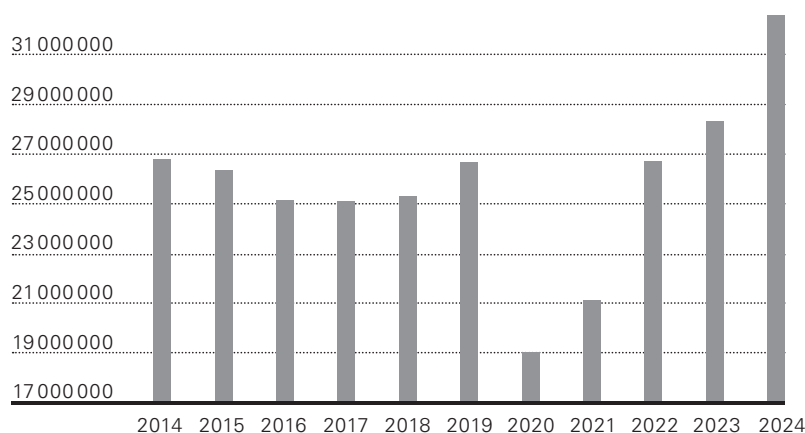
Das Unternehmensergebnis lag bei CHF 1.5 Millionen (Vorjahr: CHF 0.1 Millionen), der Kostendeckungsgrad stieg auf 61.5 % (Vorjahr: 56.9 %).

Ein Höhepunkt war das Kinderfest 2024 mit umfassenden logistischen Planungen, bei dem rund 8 000 Kinder im Vorfeld und 3 200 am Festtag selbst transportiert wurden. Auch die OLMA stellte hohe Anforderungen an die VBSG, insbesondere wegen den zu diesem Zeitpunkt noch fehlenden Fahrleitungen.

Technische Fortschritte umfassten die Einführung eines präziseren Ortungsverfahrens und den weiteren Ausbau der Fahrleitungen für die Elektrifizierung des Linienbetriebs. Der Anteil der elektrisch erbrachten Fahrleistung stieg damit auf 90 %. Bis 2030 planen die VBSG, ihre Fahrleistung CO<sub>2</sub>-neutral zu erbringen. Sie leisten damit einen wichtigen Beitrag zu den Nachhaltigkeitszielen der Stadt.

Im Bereich Personal sanken die Fluktuationsraten und die automatische Personaldisposition wurde weiter optimiert. Das Rekrutieren von neuen Fahrdienstmitarbeitenden verlief erfolgreich – die Prüfungserfolgsquote der Auszubildenden lag bei beeindruckenden 98.8 %.

## Vergleich Fahrgastzahlen VBSG 2014 – 2024





## Erstmals über 31 Millionen Fahrgäste

Die Nachfragezahlen der VBSG konnten im Jahr 2024 erneut gesteigert werden und übertreffen jene des Jahres 2023 mit 11% deutlich. Ein wesentlicher Treiber dieses Wachstums ist das neue Angebot in Wittenbach. Besonders die Wechsel der Linien 3 und 4 in Wittenbach sowie die zeitweise Verlängerung der Linie 3 vom Heiligkreuz bis nach Wittenbach haben sich als äusserst erfolgreich für die Nachfragewerte erwiesen. Diese Anpassungen führten zudem zu einem pünktlicheren Betrieb und ermöglichten den Fahrgästen eine flexiblere Linienwahl, was sich neben den gesteigerten Werten auch positiv auf die Kundenzufriedenheit auswirkte.

Einziger Wermutstropfen bleibt die Entwicklung der Linie 11. Trotz der Einführung eines neuen Sonntagsangebots führte die Taktausdünnung von Montag bis Freitag zu einem spürbaren Rückgang der Nachfrage. Dies zeigt, dass Fahrgäste äusserst sensibel auf Anpassungen im Fahrplan reagieren.

Gesamthaft betrachtet hat sich das im Dezember 2018 stark überarbeitete Fahrplanangebot definitiv bei der Bevölkerung etabliert. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Angebote und die gezielte Optimierung der Linienführung trugen massgeblich zur positiven Entwicklung der Nachfragezahlen bei und stärken den öffentlichen Verkehr als attraktive Mobilitätslösung.

## Angebotsverbesserungen zum Fahrplanwechsel

In der Schweiz bestellen Bund und Kantone bei den Transportunternehmen Angebote des regionalen Personenverkehrs. Da die meisten Linien des regionalen Personenverkehrs nicht kostendeckend betrieben werden können, subventionieren Bund und Kantone diese Linien, um das Angebot durch die Transportunternehmen sicherzustellen. Das Verfahren, mit dem das Angebot und die entsprechenden Abgeltungen festgelegt werden, nennt sich «Bestellverfahren».

Im Jahr 2024 wurde das Bestellverfahren für die Fahrplanjahre 2025 und 2026 durchgeführt. Zum Fahrplanwechsel konnten dank Studien, Hinweisen von Mitarbeitenden und aus der Bevölkerung erneut verschiedene Angebotsverbesserungen in das Grundangebot aufgenommen werden. Dazu gehören zum Beispiel die Taktverdichtungen der Linien 1 und 2 am Wochenende, die neue Haltestelle Müller-Friedberg, eine bessere Fahrplanstabilität auf den Linien 7 und 8, die Taktlückenschliessung Linie 10, der Angebotsausbau der Linie 12 und das neue Nachtbuskonzept.

## 260 000 Fahrgäste kontrolliert

Das Kontrollteam der VBSG hat im Jahr 2024 rund 7000 Kontrollstunden geleistet und dabei rund 260 000 Fahrgäste kontrolliert. Von den kontrollierten Reisenden verfügten 1.2 % über keinen gültigen Fahrausweis (1.8 % im Vorjahr). Die Vorgabe des Tarifverbundes OSTWIND, einen Kontrollgrad von 0,8 % zu erreichen, wurde leicht übertroffen.

Im Laufe des Jahres nahm das Kontrollteam an einer Weiterbildung teil, bei dem der Umgang und das Führen von schwierigen Gesprächen im Fokus stand. Neben theoretischem Wissen konnten die Mitarbeitenden das Gelernte direkt in die Praxis umsetzen. Das zuvor geschrumpfte Team wurde im Herbst 2024 um sieben Personen aufgestockt. Im täglichen Einsatz stehen die Mitarbeitenden der Kontrolle vor immer neuen komplexen Herausforderungen, insbesondere im Umgang mit der Vielfalt der Möglichkeiten zum Erwerb von elektronischen Tickets. Die elektronischen Verkaufskanäle stellen sowohl in der Vermarktung als auch in der Kontrolle die Zukunft dar. Dies hat vor allem bei der älteren Kundschaft mehr Beratungs- und Betreuungsaufwand zur Folge.

## Kältewellen und Erdrutsche fordern den Betrieb

Das Jahr 2024 startete mit einer Kältewelle, die zu Einschränkungen im Betriebsablauf führte. Im Februar folgte ein ausserordentlich hohes Fahrgastaufkommen und im April ein unerwarteter Kälteeinbruch, der die inzwischen mit Elektrobussen betriebenen Linien wegen der noch nicht fertig gestellten Fahrleitungs-Erweiterungen an die Grenzen ihrer Reichweite brachte.

Ein Erdrutsch an der Bahnstrecke St.Gallen – Rorschach am Pfingstsonntag führte zu massiven Einschränkungen für Bahnreisende. Die Leitstelle VBSG organisierte in Zusammenarbeit mit den SBB und anderen ÖV-Unternehmen unverzüglich einen vier

Wochen andauernden Bahnersatzverkehr. Ende November konnte der Betrieb trotz eines ausserordentlichen Wintereinbruchs aufgrund der guten Vorbereitung und einer vorübergehenden Verstärkung der Leitstelle praktisch problemlos aufrechterhalten werden.

## Fahrschule

Die beiden Fahrlehrer haben im Berichtsjahr 34 Personen erfolgreich ausgebildet. Darunter auch zwei Quereinsteiger, die in Zusammenarbeit mit der Sozialversicherungsanstalt umgeschult und neu im Fahrdienst eingesetzt wurden. An internen Weiterbildungskursen für das Fahrpersonal wurden die Themen Ergonomie am Arbeitsplatz und Optimieren der Dienstplanwunscherfüllung behandelt. Die Fahrschule wurde im Jahr 2024 erfolgreich EduQua 21 zertifiziert. Die Zertifizierung attestiert ein praxisbezogenes und wirksames Qualitätsmanagement der, von der Vereinigung der Strassenverkehrsämter anerkannten, Weiterbildungsstätte.

## Kinderfest 2024

Nach einer sechsjährigen Pause fand am 19. Juni 2024 in St.Gallen das Kinderfest statt. Die grösste Herausforderung bei der Planung und Durchführung war wie immer das fehlende fixe Datum. Das Fest findet jeweils nur bei schönem Wetter statt. Highlight ist der grosse Umzug aller Schulklassen durch die Innenstadt und die anschliessenden Aufführungen auf der Kinderfestwiese. Zum ersten Mal mussten die Unterbrüche der Buslinien auf Basis des seit Dezember 2018 bestehenden Angebotskonzepts geplant werden. Im Westen der Stadt fehlten die Fahrleitungserweite-

rungen für einen vollständigen Betrieb mit Batterietrolleybussen. Dies stellte eine logistische Herausforderung dar - die jedoch mit den bis zu diesem Datum noch zur Verfügung stehenden alten Gelenkdieseln - erfolgreich gemeistert wurde. An diesem Tag wurde die Leitstelle durch Koordinatoren vor Ort unterstützt, um die Strassensperrungen und Busumleitungen sowie die Einsätze der Busse direkt vor Ort zu überwachen.

Bereits im Vorfeld des Kinderfestes hatten die VBSG die Gelegenheit, zahlreiche Extrafahrten im Rahmen von Proben für die jeweiligen Schulhäuser zu absolvieren. Dabei wurden rund 8000 Kinder transportiert. Am Festtag selbst wurden die Transporte von 3200 Schüler und Schülerinnen zum Start der Umzugsroute mit Unterstützung durch Regiobus und PostAuto reibungslos durchgeführt. Während des Umzugs sorgten die VBSG entlang der Umzugsroute mit einer grossen Anzahl abgestellter Busse zusätzlich für den Schutz der Zuschauenden. Nach Ende des Umzugs übernahmen die VBSG die Shuttlebusse, welche die Teilnehmer und Teilnehmerinnen sowie Besucher und Besucherinnen zum Festplatz brachten. Aus Sicht VBSG verlief das gesamte Kinderfest äusserst erfolgreich. Die Kombination aus sorgfältiger Planung, guter Zusammenarbeit und grossem Engagement aller Beteiligten trug dazu bei, dieses Ereignis zu einem besonderen Tag für die Stadt St.Gallen zu machen.

## OLMA 2024

Im Jahr 2024 war der Kanton St.Gallen unter dem Motto «uf Bsuech dihei» Gastkanton der OLMA. Die Planung des Transportkonzepts und des OLMA-Umzugs durch die Stadt stellten die VBSG vor Herausforderungen. Wie beim Kinderfest fehlten Fahrleitungen, zudem standen die alten Diesalgelenkautobusse nicht mehr zur Verfügung. Das hohe Besucheraufkommen beim Umzug sowie die aussergewöhnlich hohe Anzahl an Sujets führten zu erheblichen Verzögerungen in der Marschtafel. Die Mitarbeitenden der Leitstelle hatten im Anschluss an den Umzug alle Hände voll zu tun, um die Fahrzeuge und das Fahrpersonal wieder auf die richtigen Busse und Linien zu disponieren. Während der zehntägigen OLMA erhielten die VBSG wertvolle Unterstützung durch Fahrzeuge und Personal von Regiobus und dem Autobetrieb Sernftal.

## Neues Ortungsverfahren

Um verschiedene Funktionalitäten im Bus wie Lichtsignalanlagen-Ansteuerung, Haltestellendurchsagen oder Zielanzeigen zum richtigen Zeitpunkt und Ort auszulösen, bedarf es im Bereich der Grund- und Infrastrukturdaten einer exakten Planung. Um eine noch genauere Ortung zu schaffen, wurden im Jahr 2024 zwei Zusatzmodule für das Planungstool beschafft. Die sich ergänzenden Module ermöglichen es, schnell und unkompliziert Verkehrswege kartenbasiert anzulegen und zu visualisieren. Nach Inbetriebnahme der Zusatzmodule wurden die alten Netzdaten gelöscht und mit dem neuen Ortungsverfahren für das Angebot 2024/2025 neu aufgebaut.



## Arbeitsgruppe Branchenstandard

Aktuell arbeitet eine Arbeitsgruppe mit Vertreterinnen und Vertreter aus der nationalen Kommission Kundeninformation, Alliance SwissPass, Bundesamt für Verkehr an der Entwicklung eines «Branchenstandards Kundeninformation». Dieses Regelwerk soll künftig die Grundlage für eine einheitliche Kundeninformation bei allen abgeltungsberechtigten Transportunternehmen in der Schweiz dienen – dazu gehören Bahn, Bus, Seilbahn und Schiff. In einem weiteren Schritt werden die bereits bestehenden Ausführungsbestimmungen überarbeitet. Zusätzlich zum physischen Dokument plant das BAV ein digitales Tool, welches Fragen in diesem Zusammenhang schnell und kompetent beantwortet. Die VBSG waren mit dem Leiter Angebotsentwicklung in der Arbeitsgruppe vertreten. Die VBSG sind bestrebt, qualifizierte Mitarbeitende in nationalen Arbeitsgruppen und Gremien zu entsenden, um sich aktiv in verschiedene Themen einzubringen und den Austausch auf nationaler Ebene zu fördern.

## Optimierung Linie 9

Im Zusammenhang mit der geplanten neuen Regionalbushaltestelle Schuppis an der Martinsbruggstrasse ist eine Einkürzung der Linie 9 vorgesehen. Diese soll künftig nur noch bis Neudorf/Rorschacherstrasse verkehren, wie es im Rahmen der Sparmassnahmen «Fokus 25» von der Stadt St.Gallen beantragt wurde. Diese Linien-Einkürzung bildet die Grundlage für das neue Angebotskonzept. Aus der Bevölkerung häufen sich in letzter Zeit Reklamationen über Kapazitätsengpässe in den Hauptverkehrszeiten zur Universität. Daher wurde geprüft, ob bei Beibehaltung des aktuellen Taktgefüges

eine Angebotsverdichtung während der Hauptverkehrszeiten zwischen den Haltestellen St.Gallen, Bahnhof, Universität/Gatterstrasse und St.Gallen St.Fiden, Bahnhof Ost möglich ist. Diese Überprüfungen wurden im Berichtsjahr über mehrere Monate hinweg zusammen mit Vertreterinnen und Vertretern des Tiefbauamts und Kantons durchgeführt. Der definitive Entscheid hängt unter anderem auch von einer möglichen Kostenbeteiligung der Universität St. Gallen ab. Eine definitive Umsetzung des neuen Angebotskonzepts auf der Linie 9 ist zeitlich an die Fertigstellung der Haltestelle Schuppis gekoppelt, deren Bau bis 2026 abgeschlossen sein soll.

## Kampagnen im Bus

Die Imagekampagne «Min st.gallerbus» der VBSG betonte im April 2024 die Vorteile des öffentlichen Verkehrs gegenüber dem Auto – sympathisch, volksnah und im Ostschweizer Dialekt. In zwei Wellen wurden verschiedene Zielgruppen angesprochen: Eltern, Pendler und Pendlerinnen, Nachtschwärmerinnen und Nachtschwärmer, Geschäftsleute und Pensionierte – jeweils mit alltagsnahen Slogans wie «wenn's fix go muess» oder «wenni würkli hei muess». Die Kampagne hob hervor, dass die VBSG mit ihrem Netz fast überall in der Stadt hinführt. Flankiert wurde sie durch Plakatwerbung, Online-Ads und Social Media.

VBSG und OSTWIND starteten parallel eine humorvolle Kampagne zur Rücksichtnahme im ÖV. Über Chatverläufe und Emojis wurden Situationen wie laute Musik, Essen im Bus oder Füsse auf den Sitzen thematisiert – ohne erhobenen Zeigefinger, aber mit klarer Botschaft.

Zusätzlich klärte eine Animation über den Türverriegelungsmechanismus auf, um Fahrgäste dafür zu sensibilisieren, dass Türen nach dem Schliessen nicht mehr geöffnet werden. Seit Herbst 2024 wird dies auf Bildschirmen in Bussen und an Haltestellen verständlich erklärt.

## Kundenzufriedenheitsumfrage im OSTWIND Tarifverbund

Im Jahr 2024 führte der Ostwind Tarifverbund eine umfassende Kundenzufriedenheitsumfrage durch, um die Meinungen und Erfahrungen der Fahrgäste zu erfassen und zu analysieren. Es nahmen insgesamt 7002 Fahrgäste an der Umfrage teil. Bewertet wurden Pünktlichkeit, Sauberkeit, Freundlichkeit des Personals sowie die allgemeine Fahrgasterfahrung. Im Vergleich zur Erhebung aus dem Jahr 2018 fällt die Gesamtbewertung für die VBSG leicht besser aus.

## Fluktuation und Mitarbeitendenzufriedenheit

Die Fluktuation ohne natürliche Abgänge lag in den Jahren 2022 und 2023 bei hohen 11.5 %, respektive bei knapp 10 %. Im Berichtsjahr 2024 sank die Fluktuation auf durchschnittlich 4.6 %.

Im Nachgang an die negativen Ergebnisse der Mitarbeitendenzufriedenheitsumfrage 2022 wurden verschiedene Massnahmen eingeleitet, um die Mitarbeitendenzufriedenheit zu erhöhen. So wurden beispielsweise im Jahr 2024 die Einstiegsgehälter für das Fahrpersonal angepasst, Verbesserungen in der Disposition der Fahrdienst-

mitarbeitenden umgesetzt und verschiedene Bedürfnisse in den Projekten Depot-Sanierung sowie Störungsmanagement adressiert. Einige Themen sind noch offen und werden in den Jahren 2025/2026 angegangen und umgesetzt.

## Personaldisposition

Im Sommer 2023 führten die VBSG die automatische Personaldisposition ein. Im Jahr 2024 wurde diese weiterentwickelt, so dass die Wunscherfüllung der von den Fahrdienstmitarbeitenden eingegebenen Frei- und Schichtlagenwünsche zwischen 85 und 95 % lag. Um diese hohe Wunscherfüllungsquote zu erreichen, wurde ein spezieller Ausbildungsblock in die CZV-Weiterbildung der Fahrdienstmitarbeitenden integriert. Das Feedback der Fahrdienstmitarbeitenden ist sehr positiv und die hohe Wunscherfüllungsquote trägt zur verbesserten Zufriedenheit bei.

## Rekrutierung und Ausbildung neuer Fahrdienstmitarbeitende

Im Jahr 2024 rekrutierten die VBSG 34 neue Fahrdienstmitarbeitende. Dies einerseits, um die neuen Angebote für das Fahrplanjahr 2024/2025 zu gewährleisten. Andererseits wurde bewusst ein Personal-Überbestand geschaffen, um die angefallenen Überstunden zu reduzieren und Pensionierungen sowie Abgänge rechtzeitig zu ersetzen. Alle neu eingetretenen Fahrdienstmitarbeitenden konnten erfolgreich ausgebildet werden. Die Prüfungserfolgsquote der Auszubildenden lag bei beeindruckenden 98.8 %.

## Lehrlingsausbildung

Das Lehrlingswesen für die Automobilberufe wurde professionalisiert und unter anderem ein Ausbildungsplan mit Versetzungsstellen bei verschiedenen Firmen etabliert. Die Rekrutierung von Mechatronikern gestaltet sich zunehmend schwieriger. Umso wichtiger ist, dass auch die VBSG vermehrt ihren Beitrag zur Ausbildung von Fachkräften leisten und sich als attraktiver Arbeitgeber positionieren.

## Fahrleitungsausbau

Die VBSG erhielten im Jahr 2024 die drei erforderlichen Plangenehmigungen für den Fahrleitungsausbau. So genehmigte das Bundesamt für Verkehr den Ausbau der Fahrleitungen in Richtung Abtwil von der St. Leonhard-Strasse bis zu der Zürcher Strasse, in Richtung Wittenbach von Heiligkreuzstrasse bis Sonnrainweg sowie in Richtung St. Georgen ab Teufenerstrasse – Felsenstrasse bis Berneggstrasse. Die Beschaffungen des erforderlichen Materials und Dienstleistungen wurden im ersten Halbjahr durchgeführt. Die Bauarbeiten der ersten Etappe in Richtung Abtwil starteten am 28. April 2024. Die Inbetriebnahme, bis Moos erfolgte am 12. September 2024. Die zweite Etappe bis Zürcher Strasse konnte am 17. Dezember 2024 in Betrieb genommen werden. Zudem konnte der Ladepunkt Hinterberg am 2. Dezember als Feldtest in Betrieb genommen werden. Dieser Ladepunkt ist für den linienreinen, elektrischen Betrieb der Linie 7 in der kalten Jahreszeit erforderlich. Mit diesen verschiedenen Ausbausritten konnte der erste Winter mit den Batterietrolleybussen auf den Linien 3, 4, 7 und 8 gefahren werden. Diese Opti-

mierung führt zu einer spürbaren Entlastung der Fahrdienstmitarbeitenden. Dank diesem Ausbauschritt werden nun rund 90 % der Fahrleistung elektrisch und CO<sub>2</sub>-neutral erbracht. Die VBSG sammeln Erfahrungen mit diesen Linien und den Batterietrolleybussen im Winterbetrieb. Die weiteren Ausbauschritte fürs Jahr 2025 sind vorbereitet.

## Aus Alt mach Neu

Im Jahr 2023 entschieden die VBSG, die Billettautomaten zu modernisieren. Die bestehenden Automaten entsprachen nicht mehr dem neusten Stand der Technik und den heutigen Kundenbedürfnissen. Das Umrüsten (Projekt Retrofit) der 95 mobilen Billettautomaten der Busflotte wurde im Jahr 2024 mehrheitlich abgeschlossen. Viele mechanische Teile wurden weiterverwendet, während veraltete Bauteile ersetzt wurden. Aufgrund der fortschreitenden Digitalisierung ist zu erwarten, dass die Anzahl der Automaten bei der nächsten Erneuerung deutlich reduziert wird.

Die VBSG erneuerten auch die bestehenden Trolleybusse «Swiss Trolley 3» mit Jahrgang 2008/2009. Im Berichtsjahr wurden die letzten sechs Fahrzeuge planmässig umgebaut. Damit sind 22 Trolleybusse bis ins Jahr 2030 einsetzbar.

## Neue Elektrobusse

Für die Umstellung der Quartierlinien möchten die VBSG zwölf neue Elektrobusse beschaffen. Die Firma Ebusco aus den Niederlanden erhielt den Zuschlag. Ihr Fokus auf Elektrobusse, die innovativen Konzepte und die Energieverbrauchswerte überzeugten die Geschäftsleitung der VBSG. Während der Detailkonzeption zeigte sich, dass die



Firma nicht in der Lage ist, die bestellten Busse rechtzeitig zu produzieren und mit wirtschaftlichen Problemen kämpft. Auch betreffend der Sicherstellung der Wartung und der Ersatzteile entstanden erhebliche Zweifel. Aus diesen Gründen kündigten die VBSG im Dezember den Vertrag mit Ebusco. Zu diesem Zeitpunkt war der Ausstieg noch schadensfrei möglich.

## Neues Busdepot muss warten

Das Depot der VBSG ist in die Jahre gekommen und zeigt diverse Mängel an der Infrastruktur – auch der Platz reicht nicht mehr, um weiter zu wachsen. Das Projekt einer gemeinsamen Betriebszentrale für die Direktion Technische Betriebe inklusive eines neuen Busdepots wurde im Mai 2024 durch das Stadtparlament abgebrochen. Das Projekt für ein neues Depot wird im Jahr 2025 neu aufgelegt. Die Projekte für die St.Galler Stadtwerke und VBSG sollen separat neu lanciert werden. Der entsprechende Projektauftrag für ein neues VBSG-Depot wurde vorbereitet. Es soll auch eine Zwei-Standort-Lösung vertieft geprüft werden.

In der Zwischenzeit werden dringend notwendige Sanierungsarbeiten an der Steinachstrasse 42 angegangen. Im Busdepot wird eine neue Trafoanlage für die Elektrobusse mit Ladeeinheiten geplant und die heutige Waschanlage ersetzt. Da das Busdepot zu wenig Platz bietet, werden Standorte zur Zwischennutzung zugemietet werden müssen. Die Gebäudehülle, das Flachdach und die Haustechnikanlagen müssen im Jahr 2025 saniert werden. Die Cafeteria an der Steinachstrasse und die

Aufenthalts- und Arbeitsräume am Bahnhof werden neu gestaltet und modernisiert. Zudem werden die dringendsten Mängel in den Büros behoben und die Raumeinteilung überdacht.

## Busse für die Ukraine

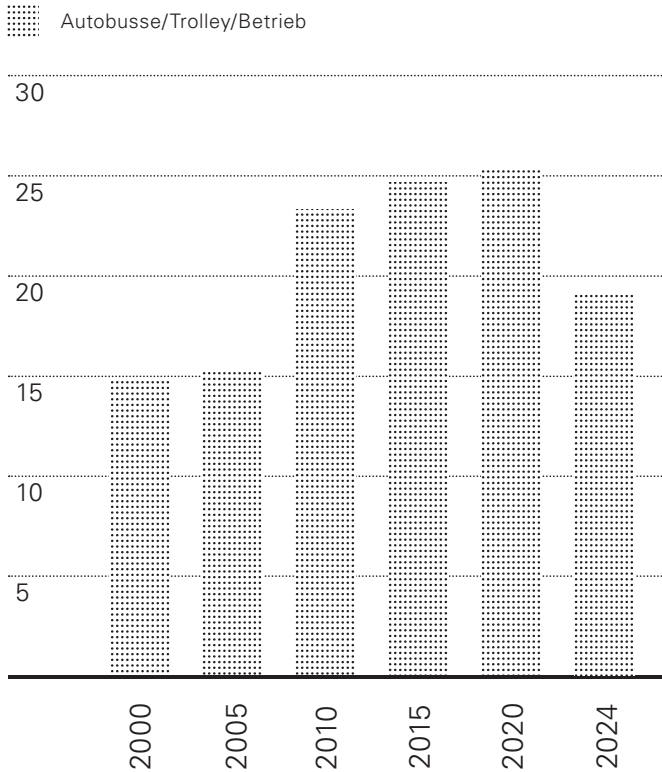
Die VBSG unterstützen die ukrainische Stadt Tschernihiw mit elf ausgemusterten Bussen. Die Initiative verbessert den öffentlichen Nahverkehr in der Stadt Tschernihiw, die durch den Krieg schwer beschädigt wurde. Die Gelenkautobusse der VBSG aus den Jahren 2008/2009 hatten je rund 1 100 000 Kilometer zurückgelegt. Sie wurden nach ihrem letzten Einsatz im vergangenen Winter ausgemustert. Sie waren in den Büchern der VBSG vollständig abgeschrieben und besaßen einen Restwert von je ungefähr CHF 7 000. Die VBSG schenken der ukrainischen Stadt Tschernihiw 11 von 17 auszumusternden Busse. Die weiteren sechs Busse wurden an einen Händler verkauft.

## Ab 2030 Leistung CO<sub>2</sub>-neutral

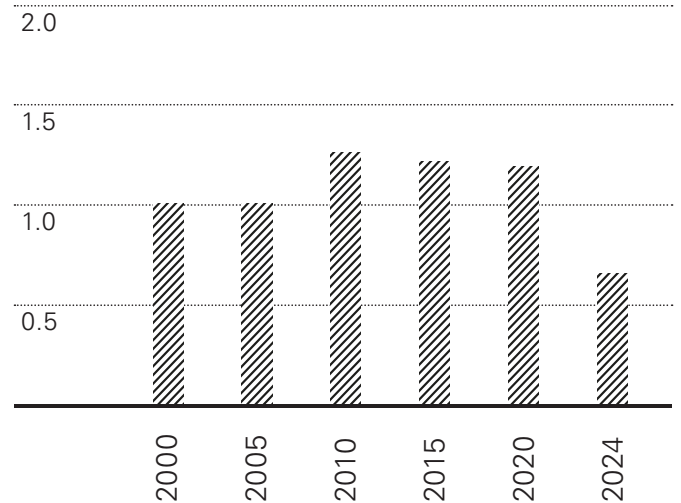
Die Elektrifizierungsarbeiten der VBSG sind so weit fortgeschritten, dass rund 90 % der Leistung CO<sub>2</sub>-neutral erfolgt. Der Strom dazu wird aus 100 % Wasserkraft aus der Schweiz bezogen. Die Projekte zur Umstellung der Quartierbusse und Ersatzfahrzeuge sind initiiert, damit die VBSG ab 2030 CO<sub>2</sub>-neutral unterwegs sind.

# Ökologie

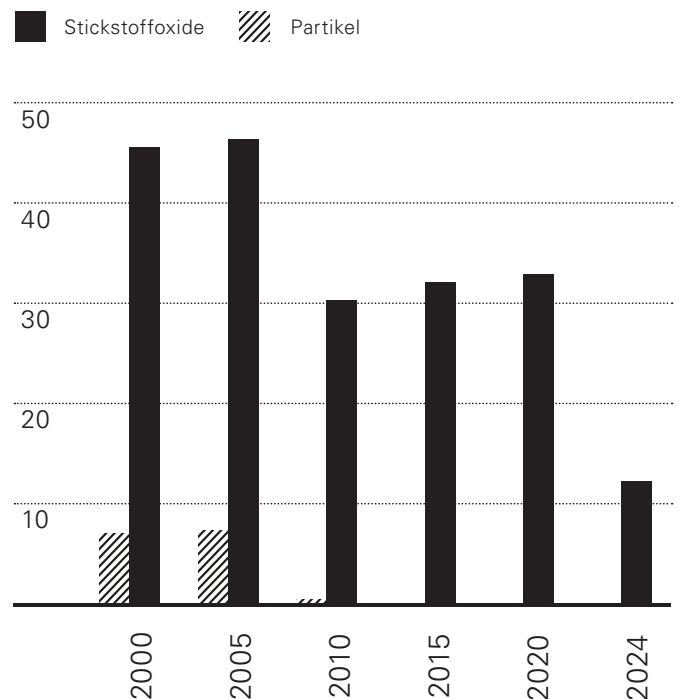
## Energieverbrauch in Mio. kWh pro Jahr (GWh)



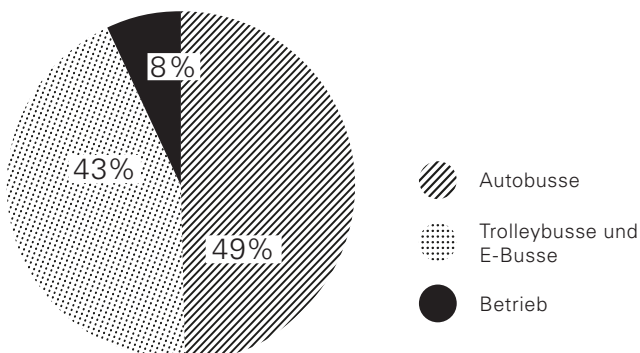
## CO<sub>2</sub>-Emissionen in Kilogramm pro Fahrzeugkilometer



## Autobus- Schadstoffemissionen in Tonnen pro Jahr



## Verteilung Energieverbrauch



# Finanz- bericht

Lagebericht	17
Bilanz	29
Erfolgsrechnung	30
Geldflussrechnung	31
Anhang	32
Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen	35
Nicht aus Bilanz / Erfolgsrechnung ersichtliche Angaben	40
Revisionsbericht	42



# Lagebericht

## Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Lage

Der Verkehrsertrag der VBSG betrug per Ende 2024 rund CHF 29.6 Millionen (Vorjahr CHF 27.8 Millionen). Befördert wurden im Berichtsjahr erstmals mehr als 30 Millionen, genauer gesagt 31.5 Millionen Fahrgäste. Im Vorjahr waren dies 28.3 Millionen. Dies ist eine markante Steigerung von +11.3 %. Dieser sehr erfreuliche und anhaltende Fahrgastanstieg unterstreicht die Wichtigkeit und die Beliebtheit der VBSG bei den Fahrgästen.

Die Nebenerlöse veränderten sich im Vergleich zum Vorjahr minim und beliefen sich per Jahresende auf CHF 2.5 Millionen. Daraus errechnet sich eine Steigerung von 4.4 % gegenüber dem Vorjahr. Der übrige Ertrag betrug im Geschäftsjahr 2024 CHF 0.5 Millionen und lag damit bei knapp CHF 0.1 Millionen über dem Vorjahr. Der grösste Ertrag bilden die CO<sub>2</sub>-Rückvergütungen von myclimate, die die VBSG aufgrund des Einsatzes von Bussen mit Elektroantrieb einfordern konnten.

Die Abgeltungen reduzierten sich um CHF 2.9 Millionen und betrugen im Jahr 2024 CHF 20.5 Millionen, was rund 38.5 % des Gesamtertrages entspricht (Vorjahr 43.2 %). Davon sind CHF 2.3 Millionen durch einen Direktbeitrag an die Elektrifizierung aus den freien Reserven der VBSG finanziert.

Im Geschäftsjahr 2024 resultierte ein Unternehmensergebnis von CHF +1.5 Millionen. Das entspricht einem Plus von 0.1 Millionen gegenüber dem Vorjahr. Der Kostendeckungsgrad entwickelte sich im Berichtsjahr mit 61.5 % (Vorjahr 56.9 %) erfreulich. Zum guten Geschäftsergebnis trugen insbesondere tiefere Energiepreise bei. Die geplanten Investitionen konnten durchgeführt werden.

Die Eigenkapitalquote beläuft sich zum 31. Dezember 2024 auf komfortable 57.2 % (Vorjahr 54.9 %). Im Jahresdurchschnitt 2024 hatten die VBSG 293.3 Vollzeitstellen (Vorjahr 276.4 Vollzeitstellen) besetzt.

## Durchführen einer Risikobeurteilung

Die VBSG haben die Unternehmensrisiken im Rahmen des bestehenden Risk-Management-Prozesses neu beurteilt. Dieser Prozess berücksichtigt sämtliche Risiken, welche die Beurteilung der Jahresrechnung wesentlich beeinflussen könnten. Die VBSG betreiben ein internes Kontrollsystem, um identifizierte Risiken durch entsprechende, angemessene Kontrollmassnahmen zu adressieren und deren Eintretenswahrscheinlichkeit zu minimieren.

## Subventionsrechtliche Prüfung der Jahresrechnung durch das Bundesamt für Verkehr nach Art. 37 Abs. 3 PBG

Das Bundesamt für Verkehr prüft die genehmigten Rechnungen der Unternehmen, die vom Bund Finanzhilfen oder Abgeltungen nach dem Eisenbahn- oder dem Personenbeförderungsgesetz erhalten. Dies geschieht periodisch oder nach Bedarf. Der Befund der Prüfung lag zum Zeitpunkt der Publikation des Geschäftsberichtes noch nicht vor.

### → **Georges Danho**

Georges ist Aramäer und wuchs in Syrien in der Stadt Damaskus auf. Er bildete sich zum Landwirtschaftsmaschinen-Mechatroniker aus und kam vor 37 Jahren in die Schweiz. Georges ist 1965 geboren und arbeitet seit 2.5 Jahren bei den VBSG. Er bereitet verschiedene Teile für das Lackieren vor und hilft in der Werkstatt mit. Georges ist verheiratet und hat zwei Kinder. In seiner Freizeit verbringt er gerne Zeit mit der Familie, geht Schwimmen und Wandern.







# Weltoffen bei VBSG

303 Mitarbeitende zählen die VBSG per Ende 2024. Im Durchschnitt sind sie 48 Jahre alt und rund 10 Jahre bei den VBSG beschäftigt. Insgesamt zählt der Betrieb 256 Männer und 47 Frauen. 245 Personen arbeiten im Fahrdienst – davon sind 39 Frauen.

20 Prozent der Mitarbeitenden arbeiten Teilzeit, von den insgesamt 47 Frauen sind es 45 Prozent, von den 256 Männer sind es 14 Prozent.

Der jüngste Mitarbeiter ist 18 Jahre alt und der älteste Mitarbeiter knapp 65 Jahre alt. Das längste Dienstaltr beträgt per Ende 2024 rund 43 Jahre.

Iran, Ungarn, Deutschland, Thailand, Rumänien, Schweden, Nordmazedonien, Kambodscha oder Schweiz – aus insgesamt 26 verschiedenen Nationen kommen die 303 Mitarbeitenden der VBSG. Vielfalt macht den Betrieb aus. Und hinter jedem Menschen steht eine besondere Geschichte. In diesem Geschäftsbericht stellen die VBSG einige Mitarbeitende vor.

↓ **Rocio Terrero Jimenez**

Rocio ist 40 Jahre alt und seit 13 Jahren in der Schweiz. Sie ist in der Dominikanischen Republik geboren und lebte lange in Spanien. Dort bildete sie sich zur Kinderbetreuerin aus und studierte Sozialarbeit. Seit einem Jahr ist Rocio bei den VBSG und arbeitet in der Reinigung. Zum 1. Januar 2025 wurde sie als Leiterin der Reinigung der VBSG ernannt. Jetzt führt sie ein Team mit acht Mitarbeitenden. Rocio hat drei Kinder und geniesst die freie Zeit mit der Familie. Sie mag Musik und gutes Essen und geht gerne an die frische Luft.

**Wasana Petek**

Wasana ist 40 Jahre alt und kommt aus Thailand. Die gelernte Verkäuferin ist schon 17 Jahre in der Schweiz. Bei den VBSG arbeitet sie seit Dezember 2017. Sie arbeitet in der Reinigung und arbeitet immer nachts. Sie putzt gemeinsam mit ihren Kolleginnen und Kollegen die Busse in der Nacht, so dass diese am frühen Morgen das Depot wieder sauber verlassen. Wasana sammelt in ihrer Freizeit Pilze und geht gerne Fischen. Ihren Ausgleich findet sie auch beim Yoga.





↓ **Andreas Wendel**

Andreas ist 62 Jahre alt und ist Wirtschaftsinformatiker. Er arbeitete 25 Jahre bei einer Bank in der Informatik. Vor sechs Jahren entschied er sich, das Busfahren zu erlernen und kam zu den VBSG. Heute arbeitet er 60 Prozent und ist sowohl in der Angebotsentwicklung wie auch als Buschauffeur tätig. Er hilft auch gerne mal in der Technik aus. In seiner Freizeit geht der dreifache Familienvater vielen Hobbies nach. Er tanzt Lindy Hop und geht im Winter auf die Piste. Im Sommer stehen Segeln, Kayakfahren und Stand-up-Paddeln auf dem Programm.



→ **Stefanie Gelisgen-Walser**

Stefanie wollte schon immer Chauffeurin werden. Seit 15 Jahren ist sie bei den VBSG als Fahrerin tätig. Ursprünglich bildete sich Stefanie als Detailhandelsfachfrau aus. Stefanie hat zwei Kinder im Alter von 2 und 7 Jahren und arbeitet heute 60 Prozent. In ihrer Freizeit ist die 36-jährige gerne in der Natur, geht ins Fitness oder Laufen. Auch nimmt sie gerne ein Buch zur Hand und liebt es, zu reisen.













#### **Anton Kalishevich**

Anton floh im Jahr 2018 aus Belarus und kam in die Schweiz. Im Oktober 2023 fand er seinen Weg zu den VBSG als Buschauffeur. Aktuell erhält er die Chance, sich als Projektleiter im Bereich Technik zu beweisen. Anton war ursprünglich Geschäftsführer seiner eigenen Baufirma und musste aus politischen Gründen seine Heimat verlassen. Er bildet sich laufend weiter und in seiner Freizeit geht er gerne Wandern, Klettern und liest Bücher. Anton ist verheiratet und hat zwei Kinder im Alter von 4 und 11 Jahren.

#### **Sladjan Lazarevski**

Sladjan ist gebürtiger Nordmazedonier und lebte rund 20 Jahre in Österreich, bevor er 2023 in die Schweiz kam und bei den VBSG als Chauffeur startete. In Graz war er 17 Jahre als Buschauffeur tätig. Gelernt hat er ursprünglich Schlosser und arbeitete auch einige Zeit als Taxifahrer und Kellner. Sladjan hat drei Töchter im Alter von 15, 22 und 26 Jahren. Er war einige Jahre lang Profi Basketballer im ehemaligen Jugoslawien. Seine jüngste Tochter trat in seine Fusstapfen und ist ebenfalls Profi Basketballerin in Österreich. In seiner Freizeit unternimmt Sladjan viel mit seinen Kindern und wirft immer noch gerne ein paar Körbe.



→ **Antonio Farina**

Antonio ist 53 Jahre alt und Italiener. Er arbeitet seit drei Jahren bei den Verkehrsbetrieben St.Gallen als Auto-Mechaniker. Diesen Beruf hat er gelernt und übt ihn seit jeher aus. Antonio arbeitet 100 Prozent. In seiner Freizeit fuhr er früher viel mit dem Motorrad. Heute geht er gerne in die Natur und spaziert mit seinem Hund. Antonio ist verheiratet und hat eine 15-jährige Tochter.



→ **Kathrin Cusi D'Amico**

Seit Ende August 2023 arbeitet Kathrin bei den VBSG in der Personaladministration. Die 47-jährige Italienerin hat eine Lehre als kaufmännische Angestellte absolviert und bildet sich aktuell als Sachbearbeiterin Personal weiter. Kathrin ist verheiratet und hat eine Tochter. Ihre Freizeit gestaltet sie sportlich mit Zumba, Stand-up-Paddeln und Wandern. Mit ihrem Mann betreut sie eine Fussballmannschaft für Erwachsene mit Beeinträchtigungen. Sie trainieren wöchentlich und nehmen an diversen Turnieren in der Schweiz teil.





26

Block

Kleber

Loctite

Diverses

Zangen

Hebersen

Hämmer

Ratschen

Schraubenschlüssel

Ratschen

Ratschenschlüssel

Schraubenschlüssel





↑ **Musap Demirdag**

Seit 1.5 Jahren arbeitet Musap als Busfahrer bei den VBSG. Musap ist 42 Jahre alt, verheiratet und hat zwei Töchter im Alter von 6 und 11 Jahren. Musap ist seit 4 Jahren in der Schweiz. Zuvor lebte er mit seiner Familie in der Türkei und war als Polizist tätig. Er musste aus politischen Gründen sein Heimatland verlassen und floh in die Schweiz. In seiner Freizeit fährt Musap gerne Motorrad und geht mit seiner Familie wandern. In der Schweiz hat er Skifahren und Snowboarden gelernt und liebt es, in den Bergen zu sein.

# Bilanz

	Anhang	31.12.2024	31.12.2023
		in CHF	in CHF
<b>Aktiven</b>			
Flüssige Mittel	1	11 163 890	14 928 670
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2	2 276 367	2 217 848
Übrige kurzfristige Forderungen	3	2 986 793	6 372 617
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	4	2 863 062	3 212 764
Aktive Rechnungsabgrenzungen	5	195 599	311 988
Total Umlaufvermögen		19 485 710	27 043 888
Finanzanlagen	6	2 001	2 001
Sachanlagen	7	57 099 307	53 869 791
Immaterielle Werte	7	186 829	345 786
Total Anlagevermögen		57 288 136	54 217 578
Total Aktiven		76 773 847	81 261 466
<b>Passiven</b>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8	3 336 354	3 506 454
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	9	3 571 400	3 571 400
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	10	502 611	390 761
Passive Rechnungsabgrenzungen	11	9 147 307	8 784 507
Rückstellungen	12	441 648	470 522
Total kurzfristiges Fremdkapital		16 999 319	16 723 645
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	13	9 285 800	12 857 200
Rückstellungen	14	6 552 097	7 031 417
Total langfristiges Fremdkapital		15 837 897	19 888 618
Gesetzliche Reserven gem. Art. 36 PBG		2 860 885	2 860 885
Bestellerreserven Kanton SG		11 580 708	12 000 000
Freie Reserven		27 957 609	29 655 491
Unternehmensergebnis		1 537 429	132 826
Total Eigenkapital	15	43 936 632	44 649 203
Total Passiven		76 773 847	81 261 466

# Erfolgsrechnung

	Anhang	2024 in CHF	2023 in CHF
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	16	29 577 277	27 777 511
Nebenerlöse	17	2 508 516	2 540 971
Übriger Ertrag		506 607	442 896
Betriebsertrag		32 592 400	30 761 378
Abgeltungen	18	20 515 653	23 379 188
Gesamtertrag		53 108 053	54 140 566
Leistungsabhängiger Aufwand	19	-6 049 417	-7 227 709
Deckungsbeitrag		47 058 637	46 912 857
Löhne		-26 559 841	-25 435 232
Sozialversicherungen		-5 140 266	-4 664 818
Übriger Personalaufwand		-775 595	-546 596
Personalaufwand		-32 475 702	-30 646 645
Raum- und Einrichtungsunterhalt		-484 389	-567 508
Fahrzeugunterhalt		-3 072 202	-3 242 950
Sachversicherungen und Gebühren		-53 116	-54 837
Energie und Entsorgung		-381 460	-468 998
Verwaltung und IT		-3 090 753	-3 260 989
Werbung		-123 403	-81 740
Übriger betrieblicher Aufwand		-7 205 324	-7 677 023
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		7 377 610	8 589 188
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Sachanlagen		-5 703 599	-8 177 880
Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Immaterielle Werte		-158 957	-180 875
Veräusserungsergebnis Sachanlagen		71 243	67 296
Betriebliches Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)		1 586 297	297 729
Finanzertrag		74 619	-
Finanzaufwand		-219 454	-266 649
Ausserordentlicher oder periodenfremder Ertrag	20	95 967	101 746
Unternehmensergebnis		1 537 429	132 826

# Geldflussrechnung

	31.12.2024		31.12.2023	
	in CHF		in CHF	
Unternehmensergebnis	1 537 429		132 826	
+/- Ergebnis Anlagenveräusserungen	-71 243		-67 296	
+/- Abschreibungen	5 862 556		8 358 755	
+/- Rückstellungen	-508 195	6 820 547	-1 030 991	7 393 294
Veränderung Nettoumlaufvermögen				
+/- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-58 518		-1 501 146	
+/- Übrige kurzfristige Forderungen	3 385 824		-6 023 606	
+/- Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	349 702		-626 150	
+/- Aktive Rechnungsabgrenzungen	116 389		-129 152	
+/- Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-170 101		134 691	
+/- Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	111 850		-36 416	
+/- Passive Rechnungsabgrenzungen	362 799	4 097 945	618 999	-756 2779
Cashflow aus Geschäftstätigkeit		10 918 492		-169 485
Investierung				
Zugang aus Sachanlagen	-8933 115		-3542 776	
Zugang aus Immateriellen Werten	-		-45 247	
Zugang aus Finanzanlagen	-	-8933 115	-	-3588 023
Desinvestierung				
Abgang aus Sachanlagen	71 243		67 296	
Abgang aus Immateriellen Werten	-		-	
Abgang aus Finanzanlagen	-	71 243	-	67 296
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-8861 872		-3520 728
Free Cashflow		2 056 620		-3 690 213
Finanzierung				
Veränderung Eigenkapital	-2 250 000		-600 000	
Veränderung kurzfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	-		-	
Veränderung langfristig verzinsliche Verbindlichkeiten	-3 571 400		-3 571 400	
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-5 821 400		-4 171 400
Veränderung liquide Mittel		-3 764 780		-7 861 613
Liquide Mittel am Anfang der Berichtsperiode		14 928 670		22 790 283
Liquide Mittel am Ende der Berichtsperiode		11 163 890		14 928 670
Veränderung liquide Mittel		-3 764 780		-7 861 613



# Anhang

## Allgemeine Informationen

Die Verkehrsbetriebe St.Gallen (VBSG) haben erstmals am 08. November 1894 vom Gemeinderat der Stadt St.Gallen die Konzession zur Personenbeförderung erhalten.

### *Rechtsform*

Die VBSG sind eine unselbständige, öffentlich-rechtliche Unternehmung der Stadt St.Gallen mit eigenständiger Rechnungslegung.

### *Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt*

Im Berichtsjahr betrug der Personalbestand der VBSG 293 Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt, im Vorjahr waren es 276 Vollzeitstellen.

## Wichtige Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### *Rechnungslegungsgrundsätze*

Die vorliegende Jahresrechnung der Verkehrsbetriebe St.Gallen (VBSG) wurde gemäss den Bestimmungen des RKV (Rechnungslegung für konzessionierte Verkehrsbetriebe) erstellt. Die wesentlichen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, die nicht bereits durch das RKV oder das Obligationenrecht vorgeschrieben sind, sind nachfolgend erwähnt. Die Rechnungslegung erfolgt in ganzen Schweizer Franken. Infolge der Rundung führt dies unter Umständen zu leichten Abweichungen bei der Summenbildung.

### *Schätzungen und Annahmen des Managements*

Bei der Erstellung eines Jahresabschlusses muss die Geschäftsleitung Schätzungen vornehmen und Annahmen treffen, die sich auf die im Bericht ausgewiesenen Aktiven und Passiven, die Offenlegung von Eventualverbindlichkeiten und -forderungen zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses und auf die ausgewiesenen Erträge und Aufwendungen der Berichtsperiode auswirken. Die tatsächlichen Ergebnisse können von den Schätzungen abweichen. Schätzungen und Annahmen werden kontinuierlich überprüft und basieren auf Erfahrungswerten und sonstigen Faktoren wie zum Beispiel der Erwartung und Einschätzung zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen als vernünftig betrachtet werden.

Wesentliche Positionen in der Jahresrechnung, die auf Schätzungen und Annahmen des Managements basieren, sind:

- Sachanlagen und immaterielle Werte
- Forderungen aus Lieferungen und Leistungen
- Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen
- Rückstellungen

### *Nahestehende Parteien*

Zu den nahestehenden Parteien gehört die Stadt St.Gallen. Transaktionen mit der Stadt St.Gallen erfolgen grundsätzlich zu marktgerechten Bedingungen.

Die VBSG zeichnen auch für die Geschäftsführung der Mühleggbahn AG verantwortlich. Allfällige Leistungen erfolgen auch hier nach dem «Arm's length-Prinzip».

### *Fremdwährungsumrechnung*

Fremdwährungstransaktionen werden zum Wechselkurs zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles oder zu einem diesem Wechselkurs angenäherten Kurs umgerechnet. Am Bilanzstichtag werden alle Fremdwährungspositionen mit öffentlich publizierten Jahresendkursen bewertet. Die daraus resultierenden Kursdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst.

Umrechnungskurse			
		per 31.12.2024	per 31.12.2023
1 EUR	CHF	0.93845	CHF 0.9297
1 USD	CHF	0.90625	CHF 0.8416

### *Flüssige Mittel*

Die Position «Flüssige Mittel» beinhaltet Kassenbestände, Bankguthaben sowie kurzfristige Geldmarktanlagen mit einer Laufzeit von höchstens 3 Monaten. Sie werden zu Nominalwerten bilanziert.

### *Forderungen aus Lieferungen und Leistungen*

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden mit dem ursprünglichen Netto-Rechnungsbetrag erfasst, abzüglich einer Wertberichtigung für spezifische risikobehaftete Forderungen (Delkredere). Wertberichtigungen werden vorgenommen für Forderungen, die mehr als 3 Monate überfällig (in Verzug) sind oder für die spezifische Risiken identifiziert wurden. Zweifelhafte Forderungen werden ausgebucht.

### *Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen*

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen sind grundsätzlich zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten erfasst. Die Anschaffungskosten werden unter Anwendung der Methode des gewichteten Durchschnitts ermittelt. Erhaltene Skonti werden dabei als Anschaffungskostenminderung behandelt. Liegt der Nettoveräußerungswert am Abschlussstichtag unter den Anschaffungskosten, ist dieser massgebend für die Bewertung.

### *Finanzanlagen*

Die Finanzanlagen umfassen langfristig gehaltene Wertschriften ohne Börsenkurs oder beobachtbaren Marktpreis. Sie sind höchstens zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen bewertet.

### *Sachanlagen*

Die Kostengrenze, unterhalb welcher Sachanlagen nicht aktiviert werden, liegt bei CHF 10'000.00. Sachanlagen werden entsprechend ihrer erwarteten wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben. Ausnahmen bilden die Grundstücke, die nicht abgeschrieben werden. Die Nutzungsdauern wurden wie folgt festgelegt und werden jährlich überprüft:

Grundstücke	Keine Abschreibung
Gebäude	20 bis 40 Jahre
Gebäudeeinrichtungen	10 bis 40 Jahre
Fahrleitungen	25 Jahre
Maschinen und Anlagen	5 bis 15 Jahre
Computer und Hardware	3 bis 5 Jahre
Software	3 bis 5 Jahre
Trolleybusse	15 Jahre
Autobusse	12 Jahre
Anlagen im Bau	Keine Abschreibung

Sofern Anzeichen einer Überbewertung erkennbar werden, werden die Buchwerte überprüft und gegebenenfalls wertberichtigt.

### *Immaterielle Werte*

Die Position «Software» umfasst erworbene Software und Software-Implementierungskosten, die dann als immaterielle Vermögenswerte erfasst (aktiviert) werden, wenn es wahrscheinlich ist, dass sie einen zukünftigen wirtschaftlichen Nutzen schaffen werden. Die aktivierten Kosten werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer abgeschrieben (maximal drei bis fünf Jahre).

### *Umsatzrealisierung*

Umsatzerlöse werden dann verbucht, wenn die massgeblichen Eigentumsrisiken oder der Eigentumsnutzen auf den Käufer übertragen sind. Dies ist normalerweise bei Erbringung der Dienstleistung der Fall oder nach Lieferung und Fakturierung der Tickets oder Produkte.

Für Einnahmen im Berichtsjahr, deren Leistungserbringung erst in der Folgeperiode erfolgt, wird eine angemessene passive Rechnungsabgrenzung gebildet.

# Angaben zu Bilanz- und Erfolgsrechnungspositionen

## 1 Flüssige Mittel

	31.12.2024	31.12.2023
	in CHF	in CHF
Kassa	50 714	50 652
Postfinance	11 113 176	14 878 018
Banken	–	–
Total	11 163 890	14 928 670

Das Kontokorrent Stadt St. Gallen wurde 2024 inkl. Vorjahr in die übrigen kurzfristigen Forderungen umgegliedert.

## 2 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2024	31.12.2023
	in CHF	in CHF
Forderungen gegenüber Dritter im Inland	460 076	480 932
Forderungen gegenüber Stadt St.Gallen	50 690	135 644
Forderungen gegenüber Mühleggbahn AG	31 837	8 786
Forderungen gegenüber SBB aus Direktem Verkehr	1 763 763	1 622 486
abzüglich Wertberichtigungen	–30 000	–30 000
Total	2 276 367	2 217 848

## 3 Übrige kurzfristige Forderungen

	31.12.2024	31.12.2023
	in CHF	in CHF
Vorauszahlungen an Lieferanten	60 641	36 227
Kontokorrent Stadt St. Gallen	2 922 376	6 336 390
Guthaben Verrechnungssteuer	3 777	–
Total	2 986 793	6 372 617

## 4 Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

	31.12.2024	31.12.2023
	in CHF	in CHF
Ersatzteile, Pneus, Diesel	2 905 178	3 058 543
Ware unterwegs	57 884	254 221
abzüglich Wertberichtigungen	–100 000	–100 000
Total	2 863 062	3 212 764

## 5 Aktive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2024	31.12.2023
	in CHF	in CHF
Vorausbezahlte Aufwendungen	195 599	212 678
Noch nicht erhaltener Ertrag	–	99 310
Total	195 599	311 988

## 6 Finanzanlagen

	31.12.2024	31.12.2023
	in CHF	in CHF
1 Anteilschein Genossenschaft OTV à nominal CHF 2'000 *	2 000	2 000
1 Anteilschein Genossenschaft openmobility à nominal CHF 1'000 *	1	1
Total	2 001	2 001

\* ohne persönliche Haftung/Nachschusspflicht

## 7 Sachanlagen und Immaterielle Werte

	Mobile Sachanlagen	Immobilie Sachanlagen	Anlagen im Bau	Total Sachanlagen	Immaterielle Werte
	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
<b>Anschaffungskosten</b>					
Bestand am 31.12.2022	8426 196	31 965 097	58 139 881	170 531 174	203 955 7
Zugänge	35 815	–	3 507 016	3 542 830	45 247
Abgänge	–2 545 267	–52 013	–	–2 597 280	–238 429
Umgliederungen Anlagen im Bau	5 986 276	73 908	–6 060 184	–	–
Bestand am 31.12.2023	83 903 020	31 986 992	55 586 713	171 476 725	184 637 5
Zugänge	–27 660	38 588	8 922 187	8 933 115	–
Abgänge	–10 692 580	–28 082	–1 490 790	–12 211 452	–
Umgliederungen Anlagen im Bau	2 033 369	–2 828	–18 146 65	215 876	–215 876
Umgliederungen Anlagen im Bau*	50 428 806	–	–50 428 806	–	–
Bestand am 31.12.2024	125 644 955	31 994 670	10 774 639	168 414 264	1 630 499
<b>Wertberichtigungen</b>					
Bestand am 31.12.2022	–72 282 193	–30 909 709	–8 834 379	–112 026 280	–1 558 143
Zugänge	–2 587 923	–224 947	–5 365 010	–8 177 880	–180 875
Abgänge	2 545 213	52 013	–	2 597 226	238 429
Umgliederungen Anlagen im Bau	–4 111 655	–68 030	4 179 685	–	–
Bestand am 31.12.2023	–76 436 558	–31 150 673	–10 019 705	–117 606 935	–1 500 589
Zugänge	–1 748 953	–204 399	–3 789 635	–5 742 987	–119 568
Abgänge	10 692 580	–	1 518 872	12 211 452	–
Umgliederungen Anlagen im Bau	–534 816	–	358 329	–176 487	176 487
Umgliederungen Anlagen im Bau*	–10 965 954	–	10 965 954	–	–
Bestand am 31.12.2024	–78 993 701	–31 355 072	–966 185	–111 314 957	–1 443 670
Nettobuchwert am 31.12.2023				53 869 790	345 786
Nettobuchwert am 31.12.2024	46 651 254	639 598	9 808 454	57 099 307	186 829

\*neue Buchungslogik ab 2024: Anlagen im Bau werden umgebucht, wenn sie fertig sind, nicht mehr, wenn der Kredit geschlossen wird.



## 8 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

	31.12.2024	31.12.2023
	in CHF	in CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Dritter im Inland	1 676 199	878 876
Verbindlichkeiten gegenüber Stadt St.Gallen	619 240	1 989 740
Verbindlichkeiten gegenüber Dritter im Ausland	10 874	4 619
Verbindlichkeiten gegenüber Ostschweizer Tarifverbund (OTV)	1 030 040	633 219
Verbindlichkeiten gegenüber SBB aus Direktem Verkehr	–	–
Total	3 336 354	3 506 454

## 9 Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

	31.12.2024	31.12.2023
	in CHF	in CHF
Darlehensschulden gegenüber AFDL des Kantons St.Gallen	3 571 400	3 571 400
Total	3 571 400	3 571 400

## 10 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	31.12.2024	31.12.2023
	in CHF	in CHF
Geschuldete Mehrwertsteuer	502 611	390 761
Total	502 611	390 761

## 11 Passive Rechnungsabgrenzungen

	31.12.2024	31.12.2023
	in CHF	in CHF
Noch nicht bezahlter Aufwand	635 641	707 846
Im Voraus erhaltener Ertrag	660 366	765 461
Abonnementanteil des Folgejahres	5 075 000	4 735 000
Verkauf Billette für Dritte	–	–
Zeitkonti Mitarbeitende	2 776 300	2 576 200
Total	9 147 307	8 784 507

## 12 Kurzfristige Rückstellungen

	31.12.2024	31.12.2023
	in CHF	in CHF
Rückstellung für Besitzstandswahrung Ausgliederung Pensionskasse	191 420	171 962
Rückstellung für Teuerungszulage Rentner	250 228	298 560
Total	441 648	470 522

## 13 Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

			31.12.2024	31.12.2023
	fällig 2 – 5 Jahre	fällig > 5 Jahre	in CHF	in CHF
Darlehensschulden gegenüber AFDL des Kt. St.Gallen*	9 285 800	–	9 285 800	12 857 200
Total	9 285 800	–	9 285 800	12 857 200

\*Rahmenkredit 50 Mio CHF bezogen 20 Mio CHF, 1. Darlehensperiode: 01.06.2022 - 31.12.2032, 1.15 % p.a.,  
2. Darlehensperiode: 01.01.2033 - 31.12.2037, Zinssatz gemäss dann gültigen Marktkonditionen

## 14 Langfristige Rückstellungen

	31.12.2024	31.12.2023
	in CHF	in CHF
Rückstellung für Grossunterhalt (für Trolleybusse gekauft 2021)	4 120 000	4 120 000
Rückstellung für nicht versicherte Schäden	–	250 000
Rückstellung für Besitzstandswahrung Ausgliederung Pensionskasse	597 096	885 136
Rückstellung für Teuerungszulage Rentner	1 835 002	1 776 282
Total	6 552 097	7 031 417

## 15 Eigenkapitalnachweis

	Gesetzliche Reserve (Art.36 PBG)	Reserve Besteller Kanton	Freie Reserven	Unter- nehmens- ergebnis	Total
	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF	in CHF
Bestand am 31.12.2022	2 860 885	11 975 179	25 030 622	5 249 690	45 116 376
Verteilung Untern.ergebnis	–	24 821	5 224 869	–5 249 690	–
Beitrag Elektrifizierung Stadt St.Gallen	–	–	–600 000	–	–600 000
Unternehmensergebnis	–	–	–	132 826	132 826
Bestand am 31.12.2023	2 860 885	12 000 000	29 655 491	132 826	44 649 203
Verteilung Untern.ergebnis	–	–419 292	552 118	–132 826	–
Beitrag Elektrifizierung Stadt St.Gallen	–	–	–2 250 000	–	–2 250 000
Unternehmensergebnis	–	–	–	1 537 429	1 537 429
Bestand am 31.12.2024	2 860 885	11 580 708	27 957 609	1 537 429	43 936 632

## 16 Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen

	2024	2023
	in CHF	in CHF
Ticketerlöse OTV St.Gallerbus und Seebus	25827273	24251427
Ticketerlöse DV Halbtax- und Generalabonnemente sowie Einzelbillette	3750004	3526084
Total	29577277	27777511

## 17 Nebenerlöse

	2024	2023
	in CHF	in CHF
Transportleistungen für andere öV-Unternehmungen und Dritte	997241	774375
Reklame- und Provisionsertrag aus Ticketverkäufen	1285946	1266913
Übrige Leistungen für andere öV-Unternehmungen und Dritte	225329	499683
Total	2508516	2540971

## 18 Abgeltungen

	2024	2023
	in CHF	in CHF
Abgeltung Bundesamt für Verkehr	301499	449800
Abgeltung Kanton SG	17964154	22329388
Beitrag Stadt St.Gallen	2250000	600000
Total	20515653	23379188

## 19 Leistungsabhängiger Aufwand

	2024	2023
	in CHF	in CHF
Verkaufsaufwand	2563390	2385796
Diesel, Strom und Pneus	3420839	4776982
Übriger leistungsabhängiger Aufwand	65188	64931
Total	6049417	7227709

## 20 Ausserordentlicher oder periodenfremder Ertrag

	2024	2023
	in CHF	in CHF
Teilauflösung Rückstellung «Besitzstandswahrung Pensionskasse»	-	101746
Auflösung Rückstellung für nicht versicherte Schäden	250000	-
MWST Nachbelastung 2019 - 2023 gemäss MWST-Kontrolle	154033	-
Total	95967	101746

# Nicht aus Bilanz/ Erfolgsrechnung ersichtliche Angaben

## Aufteilung Unternehmensergebnis

	2024	2023
	in CHF	in CHF
abgeltungsberechtigte Linien	1 002 330	-352 001
ergänzende Marktleistungen (nicht abgeltungsberechtigt)	535 099	484 827
Total	1 537 429	132 826

## Honorare der Revisionsstelle für Revisionsarbeiten und andere Dienstleistungen

	2024	2023
	in CHF	in CHF
Revisionsdienstleistungen	-	-
Andere Dienstleistungen	-	-
Total	-	-

## Verwendung des Unternehmensergebnis

		2024	2023
		in CHF	in CHF
Zuweisung zu	Bestellerreserven Kanton St.Gallen	121 982	-419 291
	Freie Reserven	1 415 447	552 118
Total		1 537 429	132 826



## Absicherungsgeschäfte

	31.12.2024	31.12.2023
	in CHF	in CHF
Absicherung elektrische Energie	1 707 060	1 948 774

Die abgesicherten Einkaufspreise sind von Bund und Kanton durch den Abgeltungsteil für Energiekosten in den Bestellungen gedeckt.

## Sachversicherungen

		31.12.2024	31.12.2023
		in CHF	in CHF
Gebäude	zum Neuwert	44 594 700	43 759 100
Waren und Einrichtungen	zum Neuwert	21 377 584	29 308 280
Trolley- und Autobusse, Dienstfahrzeuge	zum Zeitwert	54 432 041	65 387 039

## Haftpflichtversicherungen

	31.12.2024	31.12.2023
	in CHF	in CHF
von Trolleybussen pro Schadenereignis	20 000 000	20 000 000
von Autobussen pro Schadenereignis	20 000 000	20 000 000
– als Zweifach-Garantie pro Versicherungsjahr		
für alle Autobus-Schadenereignisse total	80 000 000	80 000 000

# Revisionsbericht

## Bericht der Revisionsstelle an die Geschäftsprüfungskommission des Stadt- parlamentes St.Gallen

### Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

#### *Prüfungsurteil*

Wir haben die Jahresrechnung der Verkehrsbetriebe St.Gallen – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2024, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutender Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz.

#### *Grundlage für das Prüfungsurteil*

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von den Verkehrsbetrieben St.Gallen unabhängig im Sinne des Reglements über die Finanzkontrolle und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Berufsstands erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

#### *Sonstige Informationen*

Der Stadtrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung und unseren dazugehörigen Bericht.

Unser Prüfungsurteil zur Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

#### *Verantwortlichkeiten des Stadtrates für die Jahresrechnung*

Der Stadtrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Stadtrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Stadtrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Verkehrsbetriebe St.Gallen zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Stadtrat beabsichtigt, entweder die Verkehrsbetriebe St.Gallen zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

*Verantwortlichkeiten der  
Revisionsstelle für die Prüfung  
der Jahresrechnung*

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <https://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese

Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

*Bericht zu sonstigen gesetzlichen und  
anderen rechtlichen Anforderungen*

Im Rahmen unserer Prüfung gemäss Art.728a Abs.1 Ziff.3 OR und PS-CH 890 haben wir festgestellt, dass wesentliche Kontrollen unterjährig nicht durchgeführt oder nicht durchgehend dokumentiert wurden. Zudem wurde teilweise die IKS-Dokumentation nicht an geänderte Abläufe angepasst oder Kontrollverantwortlichkeiten sind nicht spezifisch definiert worden.

Nach unserer Beurteilung existiert mit Ausnahme des im vorstehenden Absatz dargestellten Sachverhalts ein gemäss den Vorgaben des Stadtrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung.

Wir empfehlen, dem Parlament Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung zu stellen.

Finanzkontrolle der Stadt St.Gallen

Daniel Inauen  
Revisionsexperte  
Leitender Revisor

Patrick Schneeberger  
Revisionsexperte

St.Gallen, 1. April 2025



**Stadt St.Gallen**  
**Verkehrsbetriebe St.Gallen**

Steinachstrasse 42  
CH-9001 St.Gallen

Telefon +41 71 243 95 11  
[vbsg@stadt.sg.ch](mailto:vbsg@stadt.sg.ch)  
[vbsg.ch](http://vbsg.ch)